

CEO Christian Kunzelmann:

«Stärkung des Wirtschaftsstandorts Ostschweiz»

Seite 4

**RWD Schlatter baut aus****Das neue Lager- und Logistikgebäude in Roggwil TG**

Stahlzargen in perfekter Kombination mit Holztüren.

Der richtige Rahmen für Ihre Türen. Stark, um die dynamischen Kräfte des Türblatts aufzunehmen, stabil, um die Wandkanten zu schützen und filigran, um höchsten architektonischen Anforderungen zu entsprechen.



Quelle: RWD Schlatter Objekt Circle Zürich

Die Festigkeit und individuelle Formgebung von Stahl sind für die Verwendung bei Zargen von Holztüren ausschlaggebend. Die Zargen lassen sich auf vielfältige Art gestalten und montieren, sodass den architektonischen Bedürfnissen kaum Grenzen gesetzt sind. Ob für gefälzte Türblätter oder oberflächenbündig stumpf einschlagende, mit Spiegel oder ohne, dreiseitig gerahmt oder deckenhoch, mit Blende, Oberlicht oder Seitenlicht, mit verdeckten oder sichtbaren Beschlägen und so weiter – die Varianten sind zahllos. Dementsprechend wird jede Zarge nach Kundenwunsch massgenau konfiguriert und gefertigt.

Der Zargenkatalog von Elkuch Eisenring zeigt rund 400 Details – und das sind nur die gängigsten. Jedes Projekt bringt neue Herausforderungen: ob eine spezielle Einbausituation, eine architektonische Idee, eine Besonderheit im Bauablauf oder ein spezieller Beschlag – das Ergebnis ist eine individuelle Zargenlösung. Unser Team von Zargenspezialisten kümmert sich um eine funktionale und effiziente Antwort auf Ihre Bedürfnisse.



ELKUCH EISENRING



Nachhaltig in die Zukunft



Liebe Leserin, lieber Leser

RWD Schlatter ist nicht von ungefähr die Schweizer Nummer 1 für Türen: Genauso wie ökologisch wertvolle Produkte sind für RWD Schlatter partnerschaftliche Kundenbeziehungen entscheidend. Dazu gehören kurze Wege. Das neue 5000 Quadratmeter grosse Logistikzentrum, welches im Frühjahr 2023 am Hauptsitz in Roggwil in Betrieb genommen wird, ist Ausdruck davon, nahe bei unseren Kunden zu sein und diese mit kurzen Lieferzeiten zu bedienen.

Gleichzeitig bietet der Neubau auch viel Platz für ein Lager an Standardtüren, das vom deutschen Schwesterunternehmen Prüm bestückt wird. Dessen Werk in Rheinland-Pfalz wird aktuell zum grössten Türenwerk in Europa ausgebaut. Gemeinsam bieten wir auf dem Schweizer Markt ein einzigartiges Vollsortiment an, mit hochwertigen Funktionstüren, produziert von RWD Schlatter und Standardtüren, produziert von Prüm. Das gemeinsame Fachhandelssortiment vertreiben wir unter der Marke Arbonia Doors. Damit verfolgen wir kontinuierlich unser Ziel: Wir wollen der beste Partner für den Fachhandel sein, mit einem breiten, erstklassigen Sortiment und in der Schweiz einzigartigen Lieferzeiten.

Neben dem Logistikzentrum haben wir in Roggwil seit 2019 auch in ein neues, Bearbeitungszentrum, in eine technologisch

hochstehende Lackieranlage und eine Kantenanlage investiert, um den Technologievorsprung von RWD Schlatter kontinuierlich weiter voranzutreiben.

RWD Schlatter bildet mit den Unternehmen Prüm, Garant, Invado und Joro die Arbonia Türengruppe und zählt zu den führenden europäischen Anbietern von Innentüren aus nachhaltigen Holzwerkstoffen. Nebst dem Standort in Roggwil wird auch an zwei Standorten in Deutschland sowie in Polen produziert. Dies erlaubt uns, einerseits von den Vorteilen eines grossen europäischen Herstellers zu profitieren und andererseits mit unseren langjährig lokal etablierten Firmen nahe bei unseren Kunden und Ihren spezifischen Bedürfnissen zu sein. Die lokale Verankerung und die Identifikation unserer Mitarbeiter mit unseren Unternehmen sind ein wichtiger Bestandteil, um den sich immer schneller ändernden Marktanforderungen gerecht zu werden. Flache Hierarchien und schnelle Entscheidungswege sind dabei ein wesentlicher Erfolgsfaktor.

Wir glauben an eine moderne Geschäftswelt voller Emotionen, Ideen und Individualität. Unser Herz schlägt dafür, das Leben und die Herausforderungen unserer Kunden einfacher zu machen. Wir sind dabei nicht nur der Produzent von Türen, sondern auch mit viel Leidenschaft gerne Entdecker, Forscher und Pioniere.

Claudius Moor

CEO Division Türen, Arbonia Gruppe



LEADER SPECIAL zum Neubau der RWD Schlatter AG

Impressum

Magazin LEADER, MetroComm AG, Bahnhofstrasse 8, 9001 St.Gallen, Telefon 071 272 80 50, Fax 071 272 80 51, leader@metrocomm.ch, www.leaderdigital.ch | **Verleger:** Natal Schnetzer | **Redaktion:** Stephan Ziegler, Dr. phil. I (Leitung), sziegler@metrocomm.ch | **Text:** Miryam Koc, mkcoc@metrocomm.ch | **Fotografie:** Thomas Hary, Philipp Baer, zVg | **Geschäftsleitung:** Natal Schnetzer, nschnetzer@metrocomm.ch | **Anzeigenleitung:** Walter Kuster | **MarketingService/Aboverwaltung:** Fabienne Schnetzer, info@metrocomm.ch | **Abopreis:** Fr. 60.– für 18 Ausgaben | **Erscheinung:** Der LEADER erscheint 9x jährlich mit Ausgaben Januar/Februar, März, April, Mai, Juni, August, September, Oktober, November/Dezember, zusätzlich 9 Special-Ausgaben | **Gestaltung:** Beatrice Lang, blang@metrocomm.ch | **Druck:** Ostschweiz Druck AG, 9300 Wittenbach
LEADER ist ein beim Institut für geistiges Eigentum eingetragenes Markenzeichen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Haftung. ISSN 1660-2757

metro
comm

Wo Roggwiler Qualitätstüren entstehen

Die Türenbauerin RWD Schlatter hat sich eine führende Position bei Gebäudesicherheit im Schweizer Markt erarbeitet und gilt als zuverlässige Partnerin für effiziente, qualitativ hochstehende Komplettlösungen am Bau. CEO Christian Kunzelmann über den Erfolg und die Zukunft des Unternehmens.

Christian Kunzelmann, RWD Schlatter verzeichnet einen Jahresumsatz von 80 Millionen Franken und feiert bald das 140-Jahr-Jubiläum. Was ist Ihr Erfolgsgeheimnis?

Ein erfolgreiches Unternehmen hat in der Regel eine klare Vision, an der es sich orientiert. Wir haben dank unseres langen Bestehens ein gutes Verständnis unseres Zielmarkts und legen grossen Wert auf den Aufbau langfristiger Beziehungen zu unseren Lieferanten, Partnern und Kunden. Für Investitionen in neue Technologien und Trends werden wir von unserem Mutterkonzern unterstützt, denn auch er weiss um die Wichtigkeit, der Konkurrenz immer einen Schritt voraus zu sein. Zudem investieren wir in die Entwicklung unserer Mitarbeiter und fördern ein positives, motivierendes Arbeitsumfeld. Das Geheimnis des Erfolgs ist also eine Kombination von Faktoren, darunter eine klare Vision, ein kundenorientierter Ansatz, Investitionen in die Entwicklung der Mitarbeiter, Anpassungsfähigkeit an Veränderungen sowie eine starke Markenidentität – und ein guter Ruf.

«Ohne die Flexibilität und das Engagement unserer Mitarbeiter wäre der Output nicht ansatzweise dort, wo er heute ist.»

Wir alle gehen mehrmals am Tag durch verschiedene Türen ein und aus. Was zeichnet eine Tür von RWD Schlatter aus?

Die nachhaltig in der Schweiz produzierten RWD-Schlatter-Zimmer- und -Funktionstüren sind mit Sicherheitsoptionen wie Brand-, Rauch-, Schall- oder Einbruchschutz ausgestattet. Nebst den inneren Werten sind

unsere Türen ästhetisch und ergänzen objektbezogen immer das Gesamtdesign des Gebäudes. Wir produzieren nach Wunsch und auf Mass; somit sind Stilen, Farben und Ausführungen in unterschiedlichen Anforderungen kaum Grenzen gesetzt.

Sie produzieren 90 000 Türen pro Jahr. Wie gelingt ein so hohes Produktionsvolumen?

Bezüglich Produktionstechnologie sind wir innovativ und am Puls der Zeit! Bewährtes wird weiterentwickelt und laufend an sich ändernde Bedürfnisse angepasst. So haben wir am Produktionsstandort Roggwil 2021 in eine State-of-the-Art-Lackierstrasse und in ein hochmodernes CNC-Bearbeitungszentrum investiert. Beide Anlagen sind digital verbunden und sorgen dank guter Anlageführung unserer Mitarbeiter nicht nur für effiziente Abläufe, sondern auch für kürzere Lieferzeiten. Denn eines ist klar: Ohne die Flexibilität und das Engagement unserer Mitarbeiter wäre der Output nicht ansatzweise dort, wo er heute ist.

Nun wurde eine neue Produktionshalle gebaut. Was bedeutet das für die Angebotspalette von RWD Schlatter?

Der Neubau, der an die bestehende Produktionshalle grenzt, bietet auf zwei Stockwerken 5000 Quadratmeter Lagerfläche. Unten findet das Rohmaterial Platz, oben das Fertigmateriale mit weiteren Produkten aus der Division «Doors» der Arbonia-Gruppe, insbesondere Fertigtüren aus den deutschen Schwesterwerken. Die Inbetriebnahme des neuen Gebäudes erlaubt der neu definierten Dachmarke Arbonia Doors, in fünf bis zehn Tagen den Markt in der Westschweiz und den Handel in der Deutschschweiz zu beliefern.

Sie haben in den vergangenen zehn Jahren ungefähr 50 Millionen Franken investiert. Wie wichtig sind Investitionen wie die neue

Produktionshalle für das Wachstum des Unternehmens?

Die neue Halle fügt sich ein in weitere Aktivitäten, um Kapazität und Effizienz zu steigern und den Service für die Kundschaft zu optimieren. Mit dem Ausbau unserer Leistung gegenüber unseren Kunden und Partnern bleiben wir längerfristig wettbewerbsfähig. Dadurch ermöglichen uns Investitionen weiteres Wachstum; sie können für den Erfolg des Unternehmens ausschlaggebend sein.

Im Ausland zu produzieren, wäre sicher günstiger.

Ökonomisch gesehen mag es billiger sein, Waren im Ausland zu produzieren. Wir (und unsere Kunden) setzen auf «Swiss Made», weil wir von unseren hochwertigen, präzise gefertigten Produkten überzeugt sind und es unseren Kunden ein hohes Mass an Qualität und Handwerkskunst garantiert.

Wie wichtig ist der Thurgau für Ihr Unternehmen?

Seit 1995 setzen wir auf den Produktionsstandort Roggwil. Wir sind Teil der lokalen Gemeinschaft und nicht das einzige KMU in Roggwil/Arbon. Dadurch profitieren wir von Synergien, gemeinsamen Erfahrungen und Ideen – wie etwa der Mitarbeiter-App.

Und was tut RWD Schlatter für die Region?

Der nachhaltige Umgang mit unseren Nachbarn und der Natur ist uns sehr wichtig. Deshalb setzen wir uns auch für umweltfreundliche Anlagen und Technologien ein, um als Grossunternehmen mit gutem Beispiel voranzugehen.

Sie haben sich auf dem Schweizer Markt eine führende Position in puncto Gebäudesicherheit erarbeitet. Wie ist das gelungen?

Zum einen ist es die langjährige Erfahrung als Komplettanbieter, die uns das Know-



CEO Christian Kunzelmann:

Setzt auf die richtige Mannschaft.

how und die Sicherheit gibt. Wir bieten ein umfassendes Produkt- und Dienstleistungsportfolio im Bereich Sicherheits-, Zutritts- und Brandschutzfunktionen. Zum anderen ist auch der Aus- und Aufbau neuer strategischer Partnerschaften von Bedeutung, welche unsere Reichweite vergrössern und uns neue Märkte erschliessen lassen.

Es gibt Türen aus Glas, Holz, Aluminium, Stahl etc. Wie entscheide ich als Kunde, welche Türen für meine Büroräumlichkeiten geeignet sind?

Die Wahl der richtigen Tür hängt von den Bedürfnissen und Anforderungen an den Raum ab. Dabei können Faktoren wie das erforderliche Sicherheitsniveau, die Designästhe-

tik des Raums und die Frequentierung eine wichtige Rolle spielen. Am besten lassen Sie sich von uns unverbindlich beraten.

Auf welches Projekt sind Sie besonders stolz?

Natürlich erfüllt mich der Ausbau mit Stolz, denn er zeigt auf, was wir in der Vergangenheit und speziell in den letzten Jahren gemeinsam geschaffen haben. Jüngstes Kind in diesem Projekt ist ein heller, interaktiver Showroom im Hauptgebäude, verbunden mit einem neuen Schulungscenter, das für Mitarbeiter, Kunden, Architekten oder externe Zwecke genutzt werden kann. Nun verkaufen wir nicht nur die funktionalsten Produkte, sondern schulen auch auf modernstem Niveau! Aus Marktsicht ist mit Sicherheit der «Circle» am Flughafen Zürich das Projekt, auf dessen Realisation wir besonders stolz sind.

«Der nachhaltige Umgang mit unseren Nachbarn und der Natur ist uns sehr wichtig.»

Wie blickt RWD Schlatter in die Zukunft?

Im nächsten Jahrzehnt wird es zu weiteren technologischen Fortschritten kommen – und Unternehmen, die diese Technologien zur Verbesserung ihrer Produkte oder Dienstleistungen nutzen, haben möglicherweise einen Wettbewerbsvorteil (Stichwort KI). Insgesamt wird der künftige Erfolg unseres Unternehmens von seiner Fähigkeit abhängen, sich an die veränderten Marktbedingungen anzupassen, innovativ zu sein und dem Wettbewerb immer einen Schritt voraus zu sein. Ich bin stolz, die richtige Mannschaft an der Seite zu haben, um erfolgreich voranzuschreiten.

«Mit dem Ausbau bleiben wir längerfristig wettbewerbsfähig.»

5000 Quadratmeter für die Zukunft

RWD Schlatter hat weitere zehn Millionen Franken in den Ausbau des Hauptsitzes in Roggwil investiert. Im Frühjahr 2023 kann das neue Lager- und Logistikgebäude in Betrieb genommen werden. Für die Umsetzung wurde erneut die Gisel+Partner AG beauftragt.



Christian Meng, Architekt:

Form follows function.

Der Neubau ersetzt die bisherige, sanierungsbedürftige Rohmateriallagerhalle in Roggwil sowie zwei externe Lager. Zusätzlich bietet der 5000-Quadratmeter-Neubau Platz für ein Fertigtürenlager, das vom deutschen Schwesterwerk Prüm in Rheinland-Pfalz bestückt wird.

«Dadurch können wir mit der neu definierten Dachmarke Arbonia Doors in fünf bis zehn Tagen den Markt in der Westschweiz und den Handel in der Deutschschweiz beliefern», freut sich Georges Hutter, Co-CEO von RWD Schlatter. «Dies in Ergänzung zu unseren unschlagbaren Lieferzeiten im Bereich Funktionstüren aus dem Produktionsstandort Roggwil.»

Die Baubewilligung für den Neubau liegt seit dem 26. November 2021 vor, sodass der Spatenstich im Februar 2022 erfolgen konnte. Die Inbetriebnahme ist noch im Frühjahr 2023 geplant. Das neue Lager- und Logistikgebäude fügt sich in eine Reihe weiterer

«Es ist immer eine Herausforderung, anzubauen oder zu erweitern.»

Investitionen von RWD Schlatter am Standort Roggwil ein: Erst 2019 installierte der Türenbauer eine neue Lackieranlage und ein neues Bearbeitungszentrum für acht Millionen Franken.

Form follows function

«Es liegt auf der Hand, dass die Industrie, bevor sie Investitionen tätigen kann, die finanziellen Mittel durch Leistung erarbeiten muss. Wir sehen es als unsere Pflicht an, dies bei der Gestaltung zu berücksichtigen, indem wir wirtschaftliche Konstruktionen und Materialien einsetzen. Zudem gilt für sämtliche unserer Objekte «form follows function», sagt der Architekt und Geschäftsführer der Gisel+Partner AG, Christian Meng. Das





Ihr Partner für Architekturdienstleistungen



GISEL
+PARTNER
AG

Architekten

9320 Arbon

9053 Teufen

www.giselpartner.ch

Fon 071 466 40 20

More than
boards.

For you to create

Fundermax

Fundermax Swiss AG

Industriestrasse 38

CH-5314 Kleindöttingen

T +41 (0)56 268 83 11

infoswiss@fundermax.biz

www.fundermax.com



Arboner Unternehmen setzte bereits frühere Erweiterungsbauten für RWD Schlatter um. «Es ist immer eine Herausforderung, anzubauen oder zu erweitern – Betriebsabläufe müssen während und nach der Bauphase funktionieren und natürlich wo immer möglich optimiert werden.»

Die energetischen Anforderungen waren laut Meng problemlos umzusetzen. Einzig der Wärmebezug über die bestehende Heizanlage erforderte Kompensationen und die Erstellung einer PV-Anlage. Diese wurde nicht auf das Minimum ausgelegt, sondern auf die maximale Fläche, die zur Verfügung stand. RWD Schlatter kann so ihren selbst produzierten Strom nutzen – und die Anlage ist in weniger als zehn Jahren amortisiert.

Weitere Investitionen geplant

Im Kontext des Neubaus des Lager- und Logistikgebäudes realisiert RWD Schlatter auch eine automatisierte Verpackungsan-

lage. Zudem plant das Unternehmen ein neues CNC Center sowie den Ausbau der Verglasungsabteilung. «Mit dem führenden Aluminiumzargenhersteller in Europa haben wir eine Exklusivität für die Schweiz abgeschlossen», sagt Georges Hutter, Co-CEO und Leiter Produktion und Technik.

«Fast alle Arbeiten konnten im Umkreis von wenigen Kilometern vergeben werden.»

Investiert wird auch in das bestehende Hauptgebäude: Im Erdgeschoss entsteht direkt neben dem Empfang ein heller und interaktiver Showroom. Anstelle der heutigen Kantine ist ein multifunktionaler Aufenthalts-, Ausstellungs- und Schulungsraum vorgesehen. Kundschaft und Interessierte

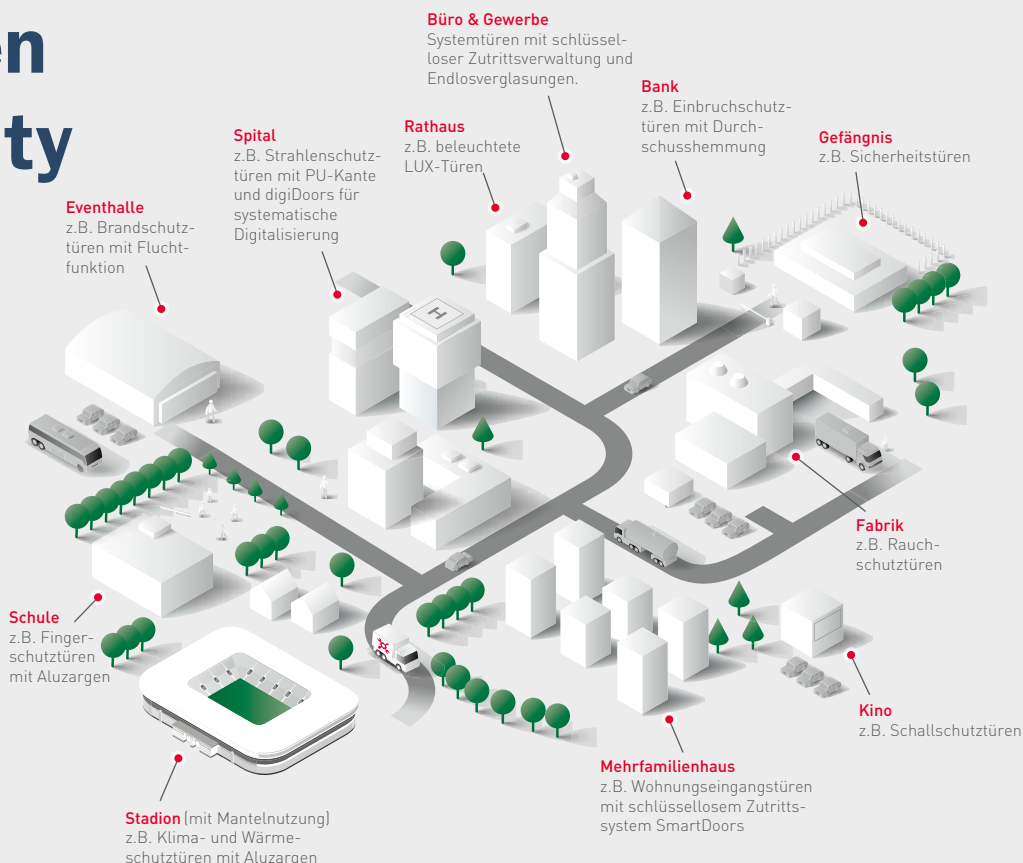
können dort die hochwertigen Türen von RWD Schlatter sehen, fühlen und erleben; ebenso kann der Raum für kleinere Veranstaltungen genutzt werden.

Gisel+Partner lege grossen Wert auf ein ökonomisches und nachhaltiges Konzept, die eine enge Zusammenarbeit aller Player erforderte. «In der heutigen Zeit der grenzenlosen Globalisierung spüren wir, wie wichtig es ist, in der nahen Umgebung zuverlässige Partner zu kennen, um auf ihre Leistungen zurückzugreifen. Das ist bei diesem Objekt ausgezeichnet gelungen, konnten doch fast alle Arbeiten im Umkreis von wenigen Kilometern vergeben werden», freut sich Christian Meng.



Willkommen in RWDS City

Egal, ob Eventhalle, Spital, Stadion, Bank, Kino oder Mehrfamilienhaus: RWD Schlatter kennt die Wünsche und Bedürfnisse ihrer Kunden ganz genau. Die verschiedenen Infrastrukturen verlangen unterschiedliche Funktionen. Der Türenexperte setzt diese auf Leed-Platinum-Level (Leadership in Energy and Environmental Design) um.



Funktion: Rauchschutz

Beispiel SKAN AG, Allschwil

Im Juli 2021 bezog die Firma SKAN, Pionier und Marktführer in den Bereichen Reinraumausrüstung und Bau von Isolatoren für die pharmazeutische Industrie, den neuen Hauptsitz. Die Funktionstüren von RWD Schlatter erfüllen selbstverständlich sämtliche Anforderungen. Die Einbettung der Holzverkleidung stellte unsere Türfachexperten allerdings vor eine echte Herausforderung und wir sind stolz, dass es uns gelungen ist, eine raffinierte Lösung auszuarbeiten, die sich am Bau bewährt.

Funktion: schlüsselloser Zutritt

Beispiel The Circle, Zürich

The Circle ist derzeit die interessanteste Destination in der Schweiz. Ein Ort, an dem die Vision von Reisen, Arbeiten, Handel und Freizeit Wirklichkeit geworden ist. The Circle ist das bisher grösste und anspruchsvollste Projekt in unserer langjährigen Firmengeschichte. Dabei konnten wir auf unser umfangreiches Produktortiment und unsere langjährige Erfahrung im Bereich Hospitality zurückgreifen. Von der einfachen Zimmertür bis hin zur Brandschutztür mit Panikschlössern. Und das Ganze auf dem Leed-Platinum-Level (Leadership in Energy and Environmental Design).

Funktion: Einbruchschutz

Beispiel Freie Gemeinschaftsbank, Basel

Das moderne Bankgebäude orientiert sich an einer «organischen», anthroposophischen und aussergewöhnlichen Formensprache. Diese findet sich auch in den Türen von RWD Schlatter wieder. Die Türen von FlamEx, UniStar und SoundStar sind richtige Hingucker! Gleichzeitig erfüllen die Türen modernste Anforderungen in Bezug auf Brandschutz, Einbruchschutz sowie Schallschutz. Dabei befinden sich Funktion und Optik in perfekter Symbiose.



Ihr Umzugspartner

www.kuoni-gr.ch

KUONI
TRANSPORTE

Egger Schichtstoffe

Für Objekttüren, die Eindruck hinterlassen

Erzeugen Sie Emotionen mit authentischer Haptik: Abgestimmt auf die H3157 ST12 Vicenza Eiche erhalten Sie in der Objekttüren-Kollektion auch die Variante H357 STG4 Vicenza Eiche quer. So werden Türen aus **widerstandsfähigem Schichtstoff** und mit **antibakterieller Oberflächeneigenschaft** zum Designelement im Raum.

» Alle querlaufenden Dekore unter www.egger.com/objekttuer

MEHR AUS HOLZ.

Mehr Transparenz:
60% Material aus nachwachsenden Ressourcen



Bei allen gezeigten und erwähnten Dekoren handelt es sich um Reproduktionen.

E EGGER



Funktion: Brandschutz

Beispiel Eventhalle Presswerk Arbon

Beim Umbau des im Jahr 1910 erbauten historischen Backsteingebäudes in eine Event-Location waren verschiedenste Herausforderungen zu bewerkstelligen. Die eingesetzten Produkte reichen von SoundStar über FlamEx bis hin zu PuraPlus. Die Elemente wurden mit Spezialausstattungen wie Panikschlössern, elektronischen Türflügel-Antrieben, Schlossgarnituren sowie Glasfüllungen versehen.



Funktion: Strahlenschutz

Beispiel Spital Münsterlingen

In den letzten Jahrzehnten hat die moderne Medizin grosse Veränderungen erfahren. Die enorme Zunahme des Wissens und der damit einhergehende Fortschritt mit all seinen technischen Möglichkeiten und Mitteln haben zu einer zunehmenden Standardisierung in Diagnostik und Therapie geführt. Auch die Infrastruktur und somit die Türen in der Gebäudehülle müssen diesem Fortschritt gerecht werden. Wir sind stolz darauf, mit unseren Funktionstüren genau dies erreicht zu haben.

**LÖSUNGEN UND
80'000 ARTIKEL
FÜR PROFIS**



Unter Profis

KOCH Group AG | www.KOCH.ch

Wallisellen | St.Gallen | Bern | Bulle | Basel

STRABAG

WORK ON PROGRESS

SFS

Ihr Spezialist für Türbänder



SFS und Kauls Türbänder – für höchste Qualitäts- und Designansprüche

- Breite Auswahl an Türbändern für alle Materialien
- Bei uns erhalten Sie eine Riesen-Auswahl an Objektbändern
- Alle Anforderungen an moderne Türbandsysteme werden erfüllt:
Leichtgängigkeit, Wartungsfreiheit, höchste Belastbarkeit, extrem
lange Lebensdauer, Brandschutz- und Rauchschutzeignung
- Verdeckt liegende Bänder für hohe Designansprüche



www.sfs.ch/Türbänder

Funktion: Umweltschutz

Beispiel Sekundarschule Burghalde, Baden

Um die gewünschte warme Atmosphäre der Räumlichkeiten zu unterstreichen, wurden sämtliche Türelemente mit Eiche furniert. Es handelt sich dabei um UniStar Schall- und Klimaschutztüren und SoundStar Schallschutztüren. Zudem wurden nur Hölzer aus ökologisch nachhaltiger Produktion verbaut.

Funktion: Wärme-/Klimaschutz

Beispiel Überbauung Uetlibergstrasse 111, Zürich

Ansprechender Wohnraum mit kosten- und flächeneffizienter Qualität. Binz 111 – zwei grosse Gebäuderiegel mit Kleinwohnungen und Wohngemeinschaften beim Zürcher S-Bahnhof Giesshübel.

Swiss Photovoltaik

Dank Eigenproduktion und Eigenverbrauch die hohen Stromkosten im Griff haben.

Herzlichen Dank für den geschätzten Auftrag.

Swiss Photovoltaik GmbH

| 9451 Kriessern

| +41 71 733 38 56

| www.swiss-photovoltaik.ch



24h
0844 413 413

Ihr zuverlässiger Fachmann für

- ✓ Heizung
- ✓ Lüftung
- ✓ Klima
- ✓ Sanitär

...jederzeit erreichbar, damit Sie rundum betreut sind.

Romanshornestr. 101 | CH-9320 Arbon | dieKlimamacher.ch

Logisch, TKB.

**SCHUTZ
VOR WÄHRUNGS-
RISIKEN?**

Haben Währungsschwankungen
Einfluss auf Ihr Geschäftsergebnis?
Ist die Absicherung von Devisen ein
Thema für Sie? Dann lassen Sie uns
über Währungsabsicherung reden.

tkb.ch/devisengeschaeft

E-NEWSLETTER
«WIRTSCHAFT
THURGAU»
ABONNIEREN



tkb.ch/abo

4 – 8 × pro Jahr

Fokus auf relevante
Wirtschaftsthemen

Analysen zur Thurgauer
Wirtschaft

Konjunktur-News

Resultate der TKB
Firmenkundenumfrage



**Thurgauer
Kantonalbank**
FÜRS GANZE LEBEN



Funktion: Fluchtweg

Beispiel Kybunpark / Shopping Arena St.Gallen

Die im Jahr 2008 erbaute Shopping Arena St.Gallen ist das grösste Einkaufszentrum der Ostschweiz. In der gleichen Überbauung befindet sich der Kybunpark, die Heimstätte des FC St.Gallen 1879. In diesem prestigeträchtigen Objekt wurden in den Innenräumen ausschliesslich Türen von RWD Schlatter verbaut.



Funktion: Schallschutz

Beispiel PalaCinema Locarno

Neben den hohen Ansprüchen in Sachen Ästhetik waren auch die Anforderungen hinsichtlich Akustik und Sicherheit zu erfüllen. Die SoundStar Türen sorgen dafür, dass Musik und Ton in den Kinosälen bleiben und sich die Besucherinnen und Besucher des angrenzenden Cafés ungestört unterhalten können.

Weit denken – umsetzbar planen

Vielen Dank, dass wir Sie bei Ihrem Projekt unterstützen durften. Gerne bleiben wir auch zukünftig Ihr Partner für Energie- und Gebäudetechnik.

Vadea AG
Lukasstrasse 30
9001 St.Gallen

T +41 71 243 38 65
info@vadea.ch
vadea.ch

VADEA
Engineering



Zargen aus Stahl - Vielfältig und robust

BOS 
BEST OF STEEL

Wir gratulieren unserem langjährigen
Partner RWD Schlatter AG zur
Einweihung des neuen Firmengebäudes.

www.BestOfSteel.de

«Unser Anspruch: Nur
Perfektes verlässt unser
Werk. **DANKE** RWD Schlatter
für das Vertrauen.»

Gianni Veluscek
Geschäftsführer | Mitinhaber

harzenmoserag.ch



DAS MEISTERWERK
HARZEN MOSER HOLZLACKIERER

Die Türen der Zukunft

Die Digitalisierung hat längst auch bei Türen Einzug gehalten. Wie weit die Technologie schon ist, zeigt das System «digiDoors» von RWD Schlatter. Rainer Graf arbeitet seit über 20 Jahren im Unternehmen und kennt als Produktmanager Markt und Innovation die neusten Entwicklungen in der Branche wie seine Westentasche.



Rainer Graf, Produktmanager Markt & Innovation:
Effizient dank digitalisierter Türen.

Rainer Graf, was versteht man unter «digiDoors»?

digiDoors ist das digitale System von RWD Schlatter, das den Lebenszyklus von Türen misst, dokumentiert, steuert und automatisiert. Es funktioniert mit der Komponente QID-TAG™, welche als digitaler Zwilling dient. Das QID-TAG™ identifiziert die Tür und macht es möglich, Dokumentationen im digitalen Archiv abzurufen. Es liefert detaillierte Informationen zur entsprechenden Türausrüstung und dient zur Qualitätssicherung.

QID-TAG™ in Funktionstüren? Das müssen Sie erklären.

Unter Funktionstüren verstehen wir Türen, die eine spezifische Anforderung vorweisen und entsprechend zertifiziert sind. In diese Kategorie fallen etwa Türelemente mit Anforderung an Brandschutz (EI30), Rauchschutz (S200), Einbruchshemmung (RC), Beschuss-hemmung (FB) und Fluchtwegeigenschaften sowie elektrisch überwachte Türen. Diese Aufzählung ist nicht abschliessend. Das QID-TAG™ wird an der Stirnkante der Tür auf Augenhöhe angebracht; gleichzeitig findet ein Scanning statt, bei dem alle definierten Informationen in eine Datenbank hochgeladen werden. Auf Kundenwunsch wird ein Account erstellt. So sind alle Informationen zu den Türen jederzeit durch den Kunden schnell und digital abrufbar.

Welche Vorteile bieten digitalisierte Türen?

Die Abwicklung von Schäden und Wartung gestaltet sich mit unserer Lösung hoch-effizient. Autorisierte Personen können am entsprechenden Element über die App eine Meldung zum Zustand senden (Beispiel: «Türe schliesst schlecht»). Zudem können via App Fotos hinzugefügt werden, das ver-

einfacht die Schadensmitteilung. Unser Kundendienst meldet sich umgehend für die Terminierung zur Behebung des Schadens; zugleich wird sichergestellt, dass unser Servicepersonal die allenfalls notwendigen Ersatzteile mit sich führt.

Wie viele Unternehmen setzen bereits auf solche Türen?

Mir ist kein anderer Türenhersteller bekannt, der dieses System so durchgehend und mit diesem Komfort implementiert hat. RWD Schlatter AG ist hier Marktvorreiter. Jährlich werden über 30 000 Funktionstüren in unserem Werk mit dem QID-TAG™ ausgestattet.

Welche Trends beobachten Sie derzeit?

In der Beschaffung der Rohmaterialien wird der Fokus stark auf nachhaltige Materialien

gelegt. So werden neuartige, multifunktionale Tür-Mittellagen auf möglichst natürlicher Basis entwickelt, die gute Schalldämmwerte, Wärme-/Kälteeigenschaften und eine hohe Brandbeständigkeit aufweisen. Der Bedienkomfort bzw. der elektronische Zutritt auch für private Eingangstüren wird weiter ausgebaut und voll digitalisiert. Dementsprechend wird die mechatronische Verschlusstechnik Bluetooth-fähig – und die Touch&Go-Funktion, wie wir sie aus der Autoindustrie kennen, wird sich auch bei Türen verbreiten. Zutrittsrechte können einfach per Smartphone und Tablets vergeben werden. Und last, but not least werden kontaktlose Zutrittssysteme wie Gesichts- oder Iriserkennung auch für Privathaushalte erschwinglich und lösen allmählich Fingerabdrucksysteme ab.





Wir sind aus gutem Holz geschnitzt.

Genauso wie unsere Produkte und unsere Partner.

Wir gratulieren RWD Schlatter zum Neubau und wünschen viel Erfolg.



Goldinger AG
Industriestrasse 30
9300 Wittenbach

T 071 298 00 39
info@goldinger-ag.ch



Voraussicht. Vertrauen. Verlass.
Auch Ihre Gebäudesicherheit sollte auf tragenden Säulen stehen.



BSW SECURITY AG berät, plant und setzt modernste Rettungsweg-Projekte um. Dabei müssen sich die Notausgänge mit ihren Flucht- und Paniktüren schnell, leicht und ohne fremde Hilfe öffnen lassen. Zudem gilt es, die Normen und Bestimmungen einzuhalten und umzusetzen. Schenken Sie dem Thema schon frühzeitig Aufmerksamkeit. Wir unterstützen Sie gerne mit unserer jahrzehntelangen Erfahrung.

Ihr regionaler Elektriker



ETAVIS Grossenbacher AG
Berglistrasse 2, 9320 Arbon
Tel. 071 446 17 10, arbon@etavis.ch

Schalten Sie uns ein.
www.etavis.ch

Weit mehr als ein Eingang

Arbonia Doors hat sich auf die Beratung und Herstellung von Holztüren spezialisiert. In der Westschweizer Niederlassung in Jongny VD leitet Jacques Sudan die Geschicke und arbeitet eng mit RWD Schlatter zusammen. Im Interview erzählt er, wie diese Zusammenarbeit funktioniert – und worauf es bei einer guten Tür ankommt.



Jacques Sudan, Leiter Verkauf Westschweiz:
Setzt auf Made in Switzerland.

Jacques Sudan, wieso wurde die Westschweizer Zweigstelle eröffnet?

Mit der Eröffnung der Niederlassung in Jongny, oberhalb von Vevey, wollten wir unseren Kunden in der Romandie näher sein, um sie von den ersten Skizzen ihres Projekts an begleiten zu können. Ich fungiere als Bindeglied zwischen der West- und Deutschschweiz sowie zwischen Verkauf, Technik und Produktion.

Sprache und Mentalität ausgezeichnet! Das macht sich in unseren Ergebnissen bemerkbar, die seit der Einführung der Westschweizer Zweigstelle stark gestiegen sind.

Arbonia Doors steht auch für Innovation.

Ja, mit digiDoors erweitern wir die Servicepalette für alle unsere Funktionstüren. Jede RWD-Schlatter-Funktionstür wird bereits bei der Produktion mit einem QID-TAG ausge-

stattet und somit digitalisiert. Das elektronische Etikett dient als digitaler Zwilling. Auf Wunsch des Kunden wird ein Konto erstellt. Damit können alle Informationen über die Türen jederzeit schnell und digital abgerufen werden. Das macht das Schadensmanagement und die Wartung sehr effizient. Fahrten zur Bestimmung des Türtyps, die Archivierung von Dokumenten oder Bestellkorrekturen werden so überflüssig.

«Wir produzieren jährlich 80 000 bis 90 000 Türen in der Schweiz.»

Wo liegen die Herausforderungen bei der Beratung?

Die Erstellung einer Offerte ist ein wichtiger Schritt, der oft Überraschungen mit sich bringen kann. Die Schwierigkeit liegt hauptsächlich in der Kompatibilität der Elemente: So kann es vorkommen, dass ein Kunde im Ausland Kartensysteme für Hoteltüren hat, die inkompatibel mit den Schweizer Zertifizierungen sind. Arbonia Doors entwickelt nachhaltige Spitzenprodukte und überzeugende Lösungen in der Praxis. So werden bestehende Lösungen je nach Bedürfnissen der Kunden angepasst – auch scheinbar «inkompatible» Systeme.

Sie arbeiten eng mit RWD Schlatter zusammen. Wie erleben Sie diese Zusammenarbeit?

Die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Abteilungen ist trotz unterschiedlicher



Wir montieren alles. Jederzeit und überall.

Schweizweit rund 600 MontageProfis für Innenausbau, Küchen, Türen, Fenster und Fassaden!

Vielen Dank der
RWD Schlatter AG
für die gute
und langjährige
Partnerschaft.



Glückwunsch

Gemeinsam malen wir die Welt bunt. Und dies seit vielen Jahren. Wir gratulieren ganz herzlich zum Neubau. Wir sind stolz auf diese besondere Zusammenarbeit und freuen uns auf weitere spannende Projekte.

www.bosshard-farben.ch

Von der Natur inspiriert.



BOSShard
bekennt Farbe

Seit 1986

COVRA
METALL

covra.ch

Wir sind Ihr führender Spezialist aus Goldach am Bodensee, wenn es um Industrie-, Kommunal-, Verwaltungs-, und Bürogebäude geht. Unser Schwerpunkt liegt bei der schlüsselfertigen Gebäudehülle in Metall, inkl. Fenster, Türen und Tore. Ebenso verstehen wir unser Handwerk bei Dach- und Wandsanierungen Ihrer Liegenschaften.

Wo werden Ihre Türen überall eingesetzt?

Im Wohnbereich, in Krankenhäusern, Pflegeheimen, in Hotels, Verwaltungsgebäuden, Büros, Banken, Schulen, Sportgebäude, Schwimmbädern, in Strafvollzugsanstalten, in Industriegebäuden und Fabriken... Es gibt eigentlich kein Gebäude, das nicht mit unseren Türen ausgerüstet werden könnte.

Und wo sind originelle Modelle besonders gefragt?

In der Industrie und in der Hotellerie sind wir mit sehr hohen Anforderungen konfrontiert, insbesondere in Bezug auf Schall- und Brandschutzeigenschaften. In der Hotellerie werden ausgefallene Modelle geschätzt: Von Licht über Farben bis zu verschiedenen Holzarten ist fast alles möglich. Je individueller eine Tür ist, desto spannender ist die Umsetzung für uns.

Produziert wird in der Schweiz statt im Ausland. Welche Vorteile hat das?

Die in der Schweiz in einer 10 000 Quadratmeter grossen Fabrik hergestellten Türen der Arbonia Doors Group AG sind produktionstechnisch auf dem absolut neuesten Stand. Zudem sind die Produktionsprozesse der Konstruktion ISO-zertifiziert. Ferner wurde 2021 am Standort Roggwil in eine neue Lackieranlage und ein CNC-Bearbeitungszentrum investiert. Die beiden hochmodernen Anlagen sind digital verbunden und sorgen für effiziente Abläufe sowie kurze Lieferzeiten. 80 000 bis 90 000 Türen werden jedes Jahr gefertigt, geprüft und ausgeliefert.

**RWD Schlatter baut nun ein neues Lager- und Logistikgebäude. Wie werden Sie davon profitieren?**

Dieses neue Gebäude ist für die Entwicklung unseres Geschäfts in der Westschweiz sehr wichtig: Wir werden dort marktspezifische Produkte lagern können und in Bezug auf Lieferfristen noch besser abschneiden. Auch Elemente unserer «Arbonia Best Of»-Reihe von Zimmertüren werden dort gelagert.

«Das neue Gebäude ist für die Entwicklung unseres Geschäfts in der Westschweiz sehr wichtig.»

Nachhaltigkeit beschäftigt. Wie wird diese bei Arbonia Doors gelebt?

Arbonia Doors entwickelt und produziert ihre Systeme unter Berücksichtigung aller ökologischen Aspekte. Das Unternehmen ist PEFC (Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes) zertifiziert. Forest Certification Scheme ist die grösste unabhängige Organisation der Welt, die damit beauftragt ist, eine nachhaltige Waldbewirtschaftung zu gewährleisten und kontinuierlich zu verbessern. Sie garantiert ökologische, soziale und wirtschaftliche Standards. Die PEFC-Richtlinien stellen einen strengen Standard zum Nachweis der Herkunft von Holz dar.

Die Expansion der Arbonia Doors Schweiz AG in die Westschweiz begann vor knapp zwei Jahren. Was sind die nächsten Schritte?

Nach einer sechsmonatigen Vorbereitung und einer zwölfmonatigen Erstbesteigung des Basislagers sind wir nun bereit, den Gipfel in Angriff zu nehmen. Die Zukunft sieht sehr positiv aus und ich freue mich darauf, Teil dieser Seilschaft zu sein.

Zum Schluss: Was macht eine gute Tür für Sie persönlich aus?

Das hängt davon ab, von welcher Tür man spricht. Zunächst muss sie einen Raum schliessen. Danach muss sie je nach Standort verschiedene Anforderungen erfüllen, wie Schall-, Feuer- oder Klimaschutz sowie Ästhetik. Um es knapp zusammenzufassen: Eine gute Tür ist eine Tür von Arbonia.

SIMONSWERK**Innovative
Bandtechnik zwischen
Tür und Zarge**

Ihr Kontakt
Link Beschlagtechnik AG
www.beschlagtechnik.ch

www.simonswerk.com

Die Menschen hinter den Türen

Mit ihren rund 200 Mitarbeitern in der Schweiz versteht es RWD Schlatter, die gesamte Wertschöpfungskette von der Entwicklung über die Produktion bis zu Montage, Wartung und Service zu bedienen. Der Erfolg des Unternehmens basiert auf der Leistung und Zusammenarbeit des gesamten Teams.



Hinten, v. l. n. r.:
Werner Sonderegger
Jacob Nägeli
Kathy Hahn
Gaudenz Meier
Rolf Bernet
Joel Straub

Vorne, v. l. n. r.:
Ralf Dietrich
Petra Brand
Anja Goncalves
Thomas Woodtli
Johannes Markwalder

Johannes Marwalder, Abteilungsleiter Verkauf Innendienst:

«Ich bin unter anderem zuständig für die fachliche und disziplinarische Führung der Kalkulation Objektgeschäft, für den Handel und den Kundendienst, die Kontrolle von Werkverträgen, mache Vorabklärungen technischer Machbarkeit und habe die Verantwortung über unser Kalkulationstool. Der Teamgeist in der RWD Schlatter macht uns zu einem guten Arbeitgeber. Zudem fördert RWD Schlatter auch immer wieder Mitarbeiter, um sich weiterentwickeln zu können.»





Hinten, v. l. n. r.
 Marcel Hofmann
 Dominic Räber
 Thomas Gmür
 Amir Ayadi
 Markus Hasler
 René Lutz
 Roberto Rua
 Artiom Marcov
 Roger Heuss
 Engin Öztürk
 Daniel Scheiwiller
 Sylwester Wojtczak
 Andreas Küng

Vorne, v. l. n. r.:
 Marcel Weyermann
 Edmond Plakiqi
 Adem Kayisoglu
 Yves Siegwart
 Besim Avdyli
 Stefan Brander
 Stefan Heeb

Projektleitung Roggwil

Yves Siegwart, Abteilungsleiter Projektleitung a.i.:

«Bei RWD Schlatter arbeiten wir alle auf Augenhöhe miteinander und sogar mit der Geschäftsleitung sind alle per Du. Seit über 23 Jahren arbeite ich inzwischen in diesem Unternehmen und schätze das lockere Miteinander, die flexiblen Arbeitszeiten und den ständigen Vorwärtsdrang. Ich freue mich an der Weiterentwicklung der Firma mitwirken und mitgestalten zu können, neue Herausforderungen zu meistern und dabei weitere Erfahrungen sammeln zu dürfen.»



Hinten, v. l. n. r.:
 Behar Gurgurovci
 Louis Reutimann
 Adrian Mahler
 Denis Kugel
 Daniel Frei
 Stefan Reif

Vorne, v. l. n. r.:
 Fabian Laube
 Werner Glaus
 Diyar Akyol
 Sandro Zerboni
 Dieter Mayer



Projektleitung Dietikon

Louis Reutimann, Gruppenleiter Projektleitung:

«Ich leite und koordiniere die Projektleitung am Standort Dietikon und bin verantwortlich für eine ziel- und motivationsorientierte Führung. Ich schätze es sehr, dass RWD Schlatter uns ermöglicht, Karriere zu machen, in die Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeiter investiert und ihnen Anerkennung und Wertschätzung entgegenbringt. Das sorgt für eine tolle Arbeitsatmosphäre untereinander. Ich freue mich auf weitere spannende Projekte und insbesondere auch auf die neu aufgestellte Führungsstruktur.»



 *Dichten und mehr ...*

poesia®



poesia-dichtungen



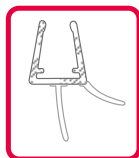
poesia-profile



poesia-komponenten



ERSATZDICHTUNGEN FÜR DUSCHKABINEN, KÜHLSCHRÄNKE, FENSTER UND TÜREN



Schnelle
Lieferung



Kleinmengen
bereits ab 1 Stk.



Kostenlose
Dichtungsrecherche

●●● **poesia-gruppe.ch**

Grenzweg 3 | Industrie Feldmatte | 5726 Unterkulm | 062 832 32 32 | poesia.ch | shop.mk-dichtungen.ch

Glutz

Access Since 1863

Gemeinsame Wertarbeit zählt

Mit Glutz können Kunden und Partner auf Schweizer Qualität und Wertarbeit bauen und vertrauen. So entstehen Lösungen, die allen Beteiligten höchstmöglichen Wert und Nutzen bieten und letztlich zu mehr Lebensqualität verhelfen.



Beschläge



Schlösser



Türautomation



Elektronische
Zugangssysteme



Mechanische
Zugangssysteme



Bänder,
Scharniere



Manufaktur

www.glutz.com

**SCHWEIZER
QUALITÄT
UND WERTARBEIT
SEIT 1863**



Stehende Reihe v. l. n. r.:

Redjep Murtezani
Dibran Dervishaj
David Vifian
René Pekarek
Negimi Dervishaj
Valdet Hirnaj
Rainer Graf
Andreas Zabel
Max Meile
Roger Eicher

Knieende Reihe v. l. n. r.:

Stefan Wermelinger
Andy Geisser
Rahel Schmid
Alil Imeroski
Sven Rüesch

Rainer Graf, Produktmanager Markt und Innovation:

«Ich bin seit 21 Jahren bei RWD Schlatter und als Produktmanager Markt & Innovation verantwortlich für das technische Produktportfolio. Unsere flache Hierarchie hilft mir beim abteilungsübergreifenden Agieren. Ich freue mich auf weitere sehr interessante und anspruchsvolle Jahre sowie die gute Zusammenarbeit mit der RWDS-Family. Begleitet stets durch meinen Leitsatz: «Wer aufhört, besser zu werden, der hat aufgehört, gut zu sein».»



Hinten, v. l. n. r.:

Wolfgang Antesberger
Sarah Flieger
Loredana Straub
Jasmina Pejic
Sven Buchholz

Vorne, v. l. n. r.:

Nastasja Haas
Sandy Binggeli



Loredana Straub, Mitarbeiterin Empfang:

«Schon seit über zwölf Jahren bin ich das Gesicht unseres Empfangs. Daneben leite ich die Telefonzentrale, bin für den Postversand, die Lehrlingsausbildung und vieles mehr zuständig. RWD Schlatter lässt mich meine Arbeit selbstständig planen und bietet mir viel Freiraum, was ich sehr schätze. Der gute Mitarbeiterzusammenhalt und der Ausblick auf eine weiterhin erfolgreiche Zukunft motivieren mich.»



Stehend, v. l. n. r.:

Alfredo Venezia
Suad Sertovic
Skender Beqiri
Hani Besart
Andreas Mauritsch
Sinan Todorovac
Roman Gianom
Bruno Reutegger
Danny Strathausen
Florian Hinterwimmer
Tobias Ackermann
Matthias Tabak
Kamber Shabani
Labinot Saitaj
Filip Libiak
Marcel Nedler
Benjamin Willi
Sascha Grünenfelder
Andrea Marzoli
Besnik Beqiri
Cornel Dürr
Yilmaz Tezcan
Markus Nold
Antonio Mancuso
Danny Rüdiger
Pajtim Saitaj
Denis Aljovic
Franco De Candido
Muamer Latifi
Afrim Kurtishi
Graziano Tenna
Enisa Redjepi

Knieend, v. l. n. r.:

Erich Frei
Mark Reinhardt
Davorin Dordmann
Kadir Yaldiz
Peter Wüst



Anzeige



Besuchen Sie
uns in unserem
Showroom.

9451 Kriessern • 071 757 10 10
7013 Domat/Ems • 081 501 10 10
luechinger-metallbau.ch



LÜCHINGER
METALL • GLAS • TÜR & TOR

HÖRMANN

**TÖRE, TÜREN,
VERGLASUNG
& SERVICE.**



Cornel Dürr, Leiter Produktion:

«Seit über zwei Jahren bin ich bei RWD Schlatter angestellt und darf die vier Gruppenleiter der Abteilungen Rohlinge, Maschinen, Schreinerei und Endfertigung führen und motivieren. Bei RWD Schlatter konnte ich mich bereits in Betriebswirtschaft CAS weiterbilden. Dabei wurde ich grosszügig unterstützt. Ich freue mich darauf, mit meinen Mitarbeitern weiterzuwachsen und auf viele weitere spannende Aufgaben.»

Anzeige



Willi Bau AG
071 858 58 88
info@willibauag.ch
www.willibauag.ch



Wir bedanken uns bei der Bauherrschaft für den geschätzten Auftrag der Baumeister- und Umbauarbeiten sowie der partnerschaftlichen Zusammenarbeit!

► Neubauten
► Umbauten
► Tiefbau- und Erdarbeiten
► Kundenarbeiten
► Kernbohrungen
► Bauabdichtungen



sieber
the way of logistics

sieber
the way of logistics

Ihr logistischer
Lösungsanbieter
z.B. für ganze
Sourcing-Lösungen
aus Asien

www.sieber.ch



VELUX®
Commercial

Wir sind VELUX Commercial

Tageslicht- und Lüftungslösungen für industrielle,
öffentliche und gewerbliche Gebäude

VELUX Commercial bietet die optimale Lösung für Ihr Projekt
und unterstützt Sie während des gesamten Prozesses, von der
Planung über die Montage bis hin zur Wartung der Rauch- und
Wärmeabzugsanlagen.

Kontaktieren Sie uns
veluxcommercial.ch





v. l. n. r.:
Roger Lienhard
Franco D'Incà
Matteo Frontini
Till Frey
Peter Dubach
Marjan Angelov

Matteo Frontini, Verkauf Aussendienst und Niederlassungsleiter:

«RWD Schlatter bietet hervorragende Rahmen- und Arbeitsbedingungen und schenkt ihren Mitarbeitern viel Vertrauen. Hier wird kontinuierlich geforscht und neue Projekte entwickelt. Man ist immer auf der Suche nach Verbesserungen; Innovation wird tagtäglich gelebt. Ich bin stolz, seit 15 Jahren Teil dieses Unternehmens zu sein.»



EINE STARKE PARTNERSCHAFT



Wir sind der Antrieb von RWD-Schlatter Türen.

gilgendoorsystems.com

OPENS. CONNECTS. PROTECTS.



LEADER ist eine Marke – und davon profitieren auch Sie!

Der LEADER ist zum Label für ein starkes Unternehmertum mit Visionen geworden. Ob Firma, Verband oder Organisator einer Veranstaltung: Wir sind Ihr Partner und realisieren mit Ihnen ein Magazin, das vollumfänglich oder teilweise anzeigenfinanziert ist, professionell umgesetzt wird und direkt von der exklusiven Zielgruppe der Entscheidungsträger aus Wirtschaft und Politik in der Ostschweiz profitiert. Bei Fragen stehen wir Ihnen per Telefon unter 071 272 80 50 oder via Email unter leader@metrocomm.ch gerne zur Verfügung.

www.leaderdigital.ch

LEADER **SPECIAL**

Oberflächen für eine schönere Welt.

Hesse GmbH & Co. KG
Warendorfer Str. 21
D-59075 Hamm
www.hesse-lignal.com

Wir gratulieren der
RWD Schlatter AG
zum Ausbau ihres
Hauptsitzes.

Auf weiterhin gute
Zusammenarbeit.



Hesse Lignal
inspiring you

Social Recruiting statt Stellenanzeigen

RWD Schlatter beschäftigt rund 200 Menschen. Wie viele in der Branche spürt auch das Traditionsunternehmen einen Fachkräftemangel. Was die Türspezialisten dagegen tun und wie man es schafft, dass Mitarbeiter lange bleiben, erklärt HR-Expertin Claudia Diem.



.....
Claudia Diem, Leiterin Personalwesen:
 Unsere Türen stehen offen.

Claudia Diem, wie viele der RWD-Schlatter-Angestellten kommen aus der Region?

Hauptsitz und Produktion sind in Roggwil TG beheimatet. Hier arbeiten 156 Mitarbeitende aus der Ostschweiz und der Bodensee-region inkl. Deutschland und Österreich. Zudem haben wir in Dietikon ZH, in Taverne TI sowie in Jongny VD je eine Niederlassung.

.....
 «Erfolge werden gefeiert,
 Probleme besprochen.»

Spürt RWD Schlatter auch einen Fachkräftemangel?

Ja, auch wir sind davon betroffen. Projektleiter, Betriebselektriker und Entwicklungstechniker sind rar.

Was tun Sie dagegen?

Wir nutzen Social Recruiting und sind auf allen gängigen sozialen Plattformen aktiv. Wir zeigen unsere Firma, unsere Jobs und unsere Leute mittels Kurzfilmen, damit man eine Idee, ein Bauchgefühl für das Unternehmen und unsere tollen Mitarbeitenden erhält. Zudem dürfen wir auf die Unterstützung unserer Angestellten zählen, die unsere Inserate und Filme fleissig teilen, Kollegen ansprechen und somit selbst als Recruiter fungieren. Auch Quereinsteiger sollen eine Chance haben, daher verzichten wir auf eine digitale Vorselektion.

Worauf kommt es beim Recruiting an?

Wir suchen Menschen, die zu unserer Firmenkultur passen. Wir möchten, dass sich alle aufgehoben fühlen sowie unsere Werte teilen und schätzen. Das ist die Grundlage. Wenn dann noch Freude an der Arbeit,

Einsatzwille und Humor dazu kommen, finden wir uns. Natürlich ist auch eine solide Grundausbildung wichtig. Alles andere kann mit Personalentwicklungsmassnahmen und Weiterbildungen erworben werden.

Recruiting ist das eine, Mitarbeiter lange zu behalten, das andere. Welche Massnahmen ergreifen Sie, um die Mitarbeiterbindung und -motivation zu erhöhen?

Hier greift die Firmenkultur, die uns sehr wichtig ist: Wir haben flache Hierarchien, offene Türen und die Du-Kultur auf allen Stufen. Unsere Mitarbeitenden sollen sich aufgehoben fühlen. Fehler werden angesprochen und analysiert, damit das Team daraus lernen kann. Wir denken lösungsorientiert. Lösungen kommen im besten Falle aus den Reihen der Angestellten, sie sind die Fachleute. Sie sollen ihre Meinung sagen und ihre Verbesserungsvorschläge einbringen, das schafft Vertrauen.

«Wir profitieren von der Mund-zu-Mund-Propaganda.»

Zudem gehören Humor und Geselligkeit zur RWD-DNA. Gute Entlohnung und Sozialleistungen, Unterstützung bei Weiterbildungen sowie ein breites Angebot an Fringe-Benefits sind selbstverständlich. Ausserdem können sich unsere Mitarbeitenden intern weiterentwickeln und bei Interesse und Eignung die Funktion wechseln oder sich für eine Führungs- oder Spezialistenlaufbahn empfehlen. Solche Perspektiven helfen Menschen, sich längerfristig zu binden und ihre Karriere

primär intern zu verfolgen. Und wir als Arbeitgeberin dürfen so von der Erfahrung und dem Know-how der Mitarbeitenden profitieren.

Wie wichtig ist es, eine positive und offene Unternehmenskultur zu pflegen?

Das ist uns sehr wichtig, zumal es die Grundlage für das Gefühl der Zugehörigkeit bildet. Menschen wollen wahrgenommen und wertgeschätzt werden. Das ist nur mit einem positiven Menschenbild und offenen Ohren und Herzen möglich. Das schafft Vertrauen, die Basis einer erfolgreichen Unternehmung.

Wie wird diese Unternehmenskultur bei Ihnen gelebt?

Durch die offene, transparente Kommunikation nimmt die Geschäftsleitung die Mitarbeitenden mit auf die Reise. Erfolge werden gefeiert, Probleme besprochen. Wir haben eine Personalkommission und einen Gesundheitszirkel, welche die Anliegen der Angestellten mit der Geschäftsleitung besprechen können. Die Kultur der offenen Türen macht es aber allen Mitarbeitenden möglich, auch das direkte Gespräch zu suchen. Unsere Leute haben immer mehrere Ansprechstellen, wenn ihnen etwas auf der Seele liegt. Und wir als Personalverantwortliche sehen uns als Vermittler und Coachs. Wir sind für alle da.

Sehen Sie: Unsere Mitarbeitenden sind der Grund unseres Erfolgs. Mit ihren Ideen, ihrem Einsatz und ihrem Engagement sind sie die Pfeiler der RWD Schlatter AG. Mit unserem kontinuierlichen Verbesserungsprozess stellen wir sicher, dass sie auch bewusst aktiv an Verbesserungen teilnehmen können und in unsere Weiterentwicklung eingebunden sind.

Wie gehen Sie als HR-Expertin mit Konfliktsituationen am Arbeitsplatz um?

Wir holen die Parteien an einen Tisch und suchen das Gespräch. Unser oberstes Ziel ist, dass der Konflikt nicht weiter schwelt und sich beide Seiten abgeholt und ernst genommen fühlen.

Besonders junge Leute zu rekrutieren, gestaltet sich heute schwer. Wie gelingt das RWD Schlatter?

Wir bilden in den Bereichen KV, Schreinerpraktiker EBA und Anlagenführer selbst aus. Zudem dürfen wir von der Mund-zu-Mund-Propaganda profitieren: Unsere jungen Mitarbeitenden bringen immer wieder Kollegen oder Familienmitglieder dazu, sich bei uns zu bewerben, was uns natürlich ungemein freut und zeigt, dass unser Einsatz zugunsten der RWD-Kultur Früchte trägt.

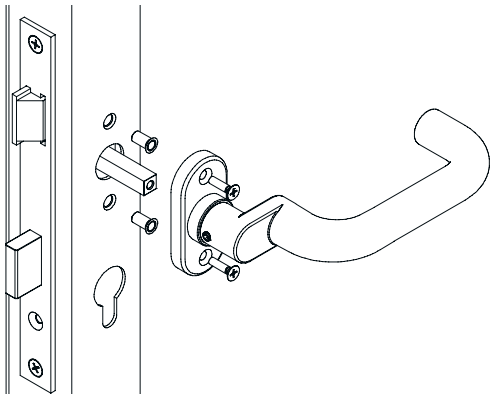
Vor welchen Herausforderungen steht die HR-Branche ausserdem?

Es ist essenziell, dass HR die Herausforderungen des Business kennt und geeignete Instrumente schafft, um diese erfolgreich meistern zu können. Auch den gesellschaftlichen Entwicklungen muss frühzeitig Rechnung getragen und neue Arbeitsformen ermöglicht werden. Nur wer diesen Schritt macht, findet geeignete Fachleute, bleibt attraktiv für Mitarbeitende und Bewerbende und hat längerfristig Erfolg.

Und wo blicken Sie mit RWD Schlatter sonst noch freudig in die Zukunft?

Wir haben sehr viele, loyale, engagierte und kreative Mitarbeitende, die sich mit Humor und Herzblut für die RWD-Familie einsetzen und das Unternehmen erfolgreich machen – was will man mehr?

Anzeige



MTS

Ihr Partner für Metallbaubeschläge

*Gemeinsam haben wir es im Griff
Ensemble, nous trouvons des solutions
Insieme troviamo soluzioni
Ensemen chattain nus la soluziun*

MTS Metallbaubeschläge AG Im Grossherweg 7 CH-8902 Urdorf-Zürich
T: +41 44 735 34 34 F: +41 44 734 51 22 info@mts-urdorf.ch www.mts-urdorf.ch **MTS Filialen:** Basel, Bern, St. Gallen, Ticino, Zug

Industriehallen in Holzbauweise

Rico Kaufmann, Geschäftsführer und Holzbauingenieur beim Ostschweizer Holzbauer Kaufmann Oberholzer.



Beim Bau der grossen, neuen Lagerhalle setzt die RWD Schlatter bewusst auf den nachhaltigen und leistungsfähigen Baustoff Holz. Ausgeführt wurde der Ingenieurholzbau von der Kaufmann Oberholzer AG, dem dafür spezialisierten Ostschweizer Holzbauunternehmen. Rico Kaufmann, Geschäftsführer und Holzbauingenieur, spricht über die Argumente für Industrie- und Gewerbehallen in Holzbauweise und zeigt Möglichkeiten auf.

Holz ist leistungsfähig, wärmedämmend, kostengünstig und nachwachsend zugleich und darum für tragende Konstruktionen bestens geeignet. Mit dem Bau der Lagerhalle der RWD Schlatter konnte die innovative Kaufmann Oberholzer AG eine weitere grosse Industriehalle vom Engineering bis zur Ausführung realisieren.

Trotz grossem Kostendruck entscheidet sich die Industrie beim Bau neuer Produktions- und Lagerhallen für den Baustoff Holz. Warum ist das so, Rico Kaufmann?

«Holz ist extrem leistungsfähig, benötigt gleichzeitig aber wenig Energie zur Herstellung und Verarbeitung. Dies wirkt sich positiv auf den Preis aus. Damit ist der Baustoff Holz preislich absolut konkurrenzfähig. Mit dem frühzeitigen Einbezug konnten wir im Beispiel der RWD Schlatter mit unserem Engineering optimierte und clevere Konstruktionslösungen erarbeiten und einbringen, was zu diesem tollen Resultat führte.»



Auf einer hochmodernen Anlage werden bei der Ostschweizer Kaufmann Oberholzer AG statisch leistungsfähige Brettschichtholzträger hergestellt.

Heute müssen Gebäude energieeffizient oder sogar energieautark sein. Welchen Einfluss hat der Baustoff Holz dabei?

«Holz ist genial. Es ist nicht nur statisch sehr tragfähig, sondern ist zugleich ein Dämmmaterial. Also Holz isoliert. Je energieeffizienter unsere Gebäude sein sollten, umso besser eignet sich Holz als Baustoff. Bei der Tragkonstruktion aus Holz kann diese auch zugleich als Dämmung eingesetzt werden und Durchdringungen zwischen Warm- und Kaltbereichen sind faktisch problemlos ausführbar.»

Welche Spannweiten sind denn mit Holz möglich?

«Es wurden schon diverse Holztragkonstruktionen mit Spannweiten von 100 m und mehr realisiert. Wichtig ist der frühzeitige Einbezug des Holzbauingenieurs, damit die Rahmenbedingungen optimiert werden können. Das Dachtragwerk der Olma-Halle 1 hätte also locker aus regionalem Holz erstellt werden können», lacht Rico Kaufmann und meint, «dass im Nachhinein der eine oder andere Entscheidungsträger mit Sicherheit lieber diesen Weg gegangen wäre.»

CO₂-Reduktion und der ökologische Fussabdruck spielen für die Industrie eine immer bedeutendere Rolle. Was hat das für einen Einfluss auf das Bauen?

«Im Interesse der Firmen ist einerseits, die Kosten, insbesondere Energie- und Betriebskosten, im Griff zu haben. Gleichzeitig werden Firmen zukünftig verstärkt nach ihrer Nachhaltigkeit beurteilt und geratet. Der Firmenwert wird also zukünftig von ihrer Nachhaltigkeitsstrategie und deren Umsetzung abhängig sein.

Holz als ständig nachwachsender Baustoff entzieht der Atmosphäre CO₂ und beeinflusst den ökologischen Fussabdruck einer Unternehmung damit nachhaltig positiv. Beim Bauen mit Holz wird CO₂ gespeichert und damit kompensiert. Die RWD Schlatter hat sich zudem vorbildlich für Holz aus den regionalen Wäldern entschieden und erhält dafür das Label Herkunftszeichen Schweizer Holz.»

Welche Aufgaben übernimmt Kaufmann Oberholzer beim Bau von Industriehallen?

«Da wir die Dienstleistungen als Komplettanbieter von den Beratungen, dem Engineering bis hin zur Ausführung und Schlüsselübergabe anbieten können, werden wir meist früh in ein Projekt involviert.»



Das Holztragwerk der neuen Lagerhalle der RWD Schlatter.

Kaufmann Oberholzer AG

Roggwil TG, Rorschach, Buhwil, St. Gallen

Feldstrasse 6
9215 Schönenberg
kaufmann-oberholzer.ch

Bald 140 Jahre jung

Mit dem Eintrag vom 22. Dezember 1884 wurde die Theodor Schlatter AG aus der Taufe gehoben. Während vier Generationen blieb das Unternehmen in Familienhand. Der Inhaber der RWD (Reppisch-Werke Dietikon), Ronald Pieper, übernahm 1995 die Theodor Schlatter & Co. AG und fusionierte die beiden Unternehmen. Ab diesem Zeitpunkt heisst das Unternehmen RWD Schlatter AG – und die Erfolgsgeschichte nahm weiter ihren Lauf.

Bereits im Herbst 1996 konnte in Roggwil eine moderne, CNC-gesteuerte Kantenummantelungsanlage in Betrieb genommen werden. Kurze Zeit später beschloss die Geschäftsleitung, alle Unternehmensbereiche an einem Standort zu vereinen, und baute ein neues Gebäude in Roggwil. Die Verlegung des Hauptsitzes erfolgte per Januar 1998 von St.Gallen in den Thurgau. Dietikon blieb weiterhin eine wichtige Zweigstelle. Die ersten Lernenden fanden bei der RWD

Schlatter AG einen Ausbildungsplatz. «Erfolgsgeschichten schreiben immer Menschen. Menschen, die den Mut hatten und haben etwas zu wagen, bereit sind Risiken einzugehen und Chancen zu erkennen. Die daran glauben, in guten, wie auch in schwierigen Zeiten. Heute wie damals sind es unsere Mitarbeiter, die tagtäglich mit Ihrem Einsatz und Herzblut für unser Unternehmen einstehen», sagt Co-CEO und Leiter Produktion/Technik Georges Hutter.

Arbonia kauft RWD Schlatter auf

2001 wurde die neue Rohlingsfertigungsanlage «Topas» in Betrieb genommen. RWD Schlatter schaffte als erstes Schweizer Türunternehmen eine eigene Entwicklungsabteilung. Zwei Jahre später erfolgte der Spatenstich zum Anbau bzw. zur Erweiterung der Produktionshallen. Mit dem CNC-Bearbeitungscenter «Maka» wird die neueste Anlage in Europa in Betrieb genommen.

Die Geschäftsleitung:

«Bei uns sind Sie in guten Händen!»

v.l.n.r.:
Georges Hutter,
 Leiter Produktion und Technik
Christian Kunzelmann,
 Geschäftsleiter, CEO,
Sven Buchholz,
 Leiter Finanzen und Controlling





Im Februar 2007 wurde RWD Schlatter durch die Arbonia AG aufgekauft. Sieben Jahre später wurden 25 Millionen Franken in den 3000-Quadratmeter-Erweiterungsbau der Produktion und des Bürogebäudes investiert. Doch damit nicht genug: Am Hauptsitz wurde per Januar 2020 eine weitere Produktionserweiterung realisiert.

Mit einer Grundfläche von 1500 Quadratmetern bietet sie Platz für eine neue Lackierstrasse sowie ein modernes CNC Türen-Bearbeitungszentrum. In der Westschweiz wurde im Juli 2021 eine Handelsniederlassung Arbonia Doors Suisse eröffnet. Das Komplettangebot für Spital, Labor und öffentliche Bauten wurde ausgebaut, und so konnte im November 2022 die erste PU-Giesskantenanlage in der Schweiz in Betrieb genommen werden. Im Frühjahr 2023 öffnete das neue Lager- und Logistikgebäude mit einer Fläche von 5000 Quadratmetern seine Türen. «Der Anbau ist Ausdruck des Bekenntnisses zum Hauptsitz und zum Produktionsstandort im thurgauischen Roggwil», unterstreicht Georges Hutter.

Innovationen und Investitionen

«Wir sind in den vergangenen Jahren sehr gewachsen und mussten einen Teil unserer

Rohmaterialien extern einlagern. Durch den Bau unseres neuen Lager- und Logistikgebäudes können wir nun wieder alle Rohmaterialien vor Ort einlagern und noch schneller verarbeiten. Ebenfalls werden wir einen grossen Teil als Logistikhub für die Produkte aus unseren Schwesternwerken ausbauen. Das ermöglicht uns einerseits unser Sortiment für die Kunden noch weiter auszubauen, andererseits auch eine hohe Verfügbarkeit vor Ort, um unsere Kunden noch schneller und flexibler zu bedienen», so Hutter.

«In erster Linie sind es unsere Mitarbeiter, die tagtäglich mit Ihrem Einsatz und Herzblut für unser Unternehmen eintreten. Nur durch sie konnte sich RWD Schlatter in den vergangenen Jahrzehnten konstant weiterentwickeln und ist heute der führende Objekttürenanbieter in der Schweiz. Dahinter stehen viele spannende Projekte, Produktentwicklungen, Investitionen und Innovationen. Kurzum, es geht immer was und es wird einem nie langweilig. Es macht Spass und Freude, jeden Tag aufs Neue zu lernen und ein Teil dieses Teams und dieser erfolgreichen Entwicklung zu sein», sagt der Co-CEO.

Der Umwelt zuliebe



Schon in den frühen 1990ern hat RWD Schlatter die ersten nachhaltigen Türen, damals unter dem Label UWG (Umweltgerechte Türen), auf den Markt gebracht. Wie das heute bei einer Produktion von 80 000 Türen pro Jahr gelingt und wie Ressourcen von der Rohfassung bis zur fertigen Tür richtig eingesetzt werden, erklärt Co-CEO und Leiter Produktion/Technik Georges Hutter.

Georges Hutter,

Leiter Produktion und Technik :

Augenmerk auf Nachhaltigkeit.

«Nicht Standards in Massen stehen bei uns im Vordergrund, sondern Vielfalt. Wir verarbeiten gegen 90 verschiedene Rohlingstypen. Bei den Türmittellagen bedienen wir uns an einer Palette von etwa einem Dutzend verschiedener Sorten. Dabei liegt uns Nachhaltigkeit am Herzen, weshalb wir einen verantwortungsvollen Umgang mit unseren Rohstoffen fördern und dafür garantieren (FSC-, PEFC- und/oder LEED-zertifiziert)», sagt Georges Hutter.

Die Produktion arbeitet im variablen Zwei- und Drei-Schichtbetrieb. «Übergeordnet zum Prozessfluss steuern wir mit unserem ERP/PPS-System «BORMBusiness» sämtliche Materialflüsse, Produktionsabläufe und Anlagen und sind somit jederzeit über den Bearbeitungsstatus jeder einzelnen Türe informiert», so der Co-CEO.

Hohe Anforderungen

Jede Türe wird auf den hochmodernen Anlagen nach optimalem Produktionsfluss und Materialeinsatz verplant. Danach werden die Bearbeitungsdaten übergeben; jede Anlage meldet jederzeit ihren Status und den Materialverbrauch an das PPS-Leitsystem. Dabei steht immer der Kundenauftrag – ab Losgrösse 1 – im Vordergrund. «Dadurch

konnten wir den Materialeinsatz in den vergangenen Jahren stark optimieren», sagt Georges Hutter.

Die Rohlinge können mit den Oberflächen Laminat (HPL/CPL), Furnier, Aluminium etc. belegt werden. Ist die Rohfertigung abgeschlossen, folgt die Format- und Kantenbearbeitung. Durch die Verschiedenartigkeit von Gebäuden wird im Objektbereich eine grosse Bandbreite an Türen nachgefragt. Individuell nach Kundenbedürfnis bekommt der Rohling sein endgültiges Format. Zudem erfolgen die Abmessung und alle Bearbeitungen wie Falze und Nuten. Scanner lesen den Barcode und erkennen automatisch, welche Bearbeitungsschritte nötig sind. Seiten und Falze können mit Kunststoff, Kunstharz-, Furnier- oder ABS-Kanten belegt werden. Alles muss perfekt sein, denn: «Gerade in der Schweiz sind die Anforderungen an die Hersteller von Funktionstüren besonders hoch.»

Für die weiteren CNC-Bearbeitungen ist eine Fülle verschiedener Werkzeuge notwendig. Vollautomatisiert werden auf zwei hochmodernen CNC-Anlagen alle restlichen Ausfräsungen vorgenommen, wie zum Beispiel für Bänder, Schlösser, Türdrücker, Türspione oder innenliegende Türschliesser.

Mit Liebe zum Detail

Türen mit einer lackierten Oberfläche werden auf einer modernen Lackierstrasse inhouse lackiert. Auch hier spielt die Nachhaltigkeit eine wichtige Rolle. So werden ausschliesslich wasserbasierte Lacke verwendet und eine Rückführung des überschüssigen Lacks sichergestellt. «Innerhalb einer Charge werden Türen geschliffen, in verschiedenen RAL- und NCS-Tönen farb- oder naturlackiert und getrocknet», sagt Georges Hutter. Mit Liebe zum Detail geht es in die Endphase. Hier montieren und kontrollieren die Mitarbeiter alle An- und Einbauteile wie Bänder, Schlösser, elektronische Einbauten oder Dichtungen. Auch alle Sonderausführungen wie Glas- oder spezielle Holz-Aluminium-Haustüren werden hier «gecheckt».

Am Ende der Anlage werden die technischen Eigenschaften mit einem digitalen QR-Code sowie einer Metalletikette an der Türe hinterlegt, bevor sie in die Auslieferung gelangen. «Somit ist jede Türe mit ihren Spezifikationen beim und durch den Kunden jederzeit identifizierbar, was einen hohen Nachhaltigkeits- und Mehrwert für den Kunden bringt», so der Co-CEO.

Mit uns bringen Sie die Energie auf die Strasse

AMAG Corporate Fleet – Nachhaltige und individuelle Mobilität aus einer Hand

Individuell: Bestimmung Ihrer Mobilitätsbedürfnisse anhand einer Fahrprofilanalyse

Praktisch: Elektromobilität erleben bei Langzeitprobefahrten

Passend: massgeschneidertes Produkt- und Dienstleistungsangebot nach Ihren Bedürfnissen

Ganzheitlich: Beratung für eine geeignete Ladeinfrastruktur bis zur Inbetriebnahme einer Photovoltaikanlage

Effizient: Kostenoptimierung durch professionelles Flottenmanagement und flexible Nutzungsmodelle

Zuverlässig: stets einsatzbereit und sicher unterwegs, dank dem dichtesten Garagennetz der Schweiz

Erfahren
Sie mehr auf
amag-import.ch/fleet

AMAG Import AG
Corporate Fleet Sales
Ihre Ansprechpartner:



SKODA



CUPRA



Nutzfahrzeuge

Hauptsitz

RWD Schlatter AG
St.Gallerstrasse 21
CH-9325 Roggwil
+41 71 454 63 00
info@rwd Schlatter.ch
www.rwd Schlatter.ch

Niederlassung Zürich

Bergstrasse 23
CH-8953 Dietikon
+41 44 745 40 40

Niederlassung Tessin

Via Carvina 2
CH-6807 Taverne
+41 91 961 80 80

Arbonia Doors

Chemin du Suchet 1
CH-1805 Jongny
+41 21 967 22 20

